

# INHALT

Vorwort.....	9
I. Einleitung	
1. Vorbemerkungen und Definition .....	11
2. Forschungsgeschichte .....	13
3. Problemstellung, Gliederung und Zielsetzung .....	21
4. Eingrenzung der Untersuchung.....	23
5. Kurze Geschichte des Konkubinats bis heute .....	25
5.1. Vorspann .....	25
5.2. Konkubinat und Polygynie in antiken Zivilisationen .....	28
5.3. Rom .....	32
5.4. Ehe und Konkubinat im Mittelalter .....	35
5.5. Konkubinate, Doppelehen und die Durchsetzung der kirchlichen Ehekonzeption in der Neuzeit .....	38
5.6. Ehebeschränkungen im militärischen Bereich.....	39
5.7. Die „nichteheliche Lebensgemeinschaft“ heute .....	41
II. Ehen und andere Formen des Zusammenlebens der Geschlechter im kaiserzeitlichen Rom	
1. Ehe und Eheverständnis in der Kaiserzeit .....	45
2. Die augusteischen Ehegesetze .....	60
3. Außereheliche Beziehungen .....	69
4. <i>Contubernium</i> .....	75
4.1. Allgemeines .....	75
4.2. <i>Contubernia</i> in der Epigraphik .....	78
4.3. <i>Contubernia</i> oder Konkubinate? .....	80
4.4. <i>Contubernalis</i> in den Inschriften Roms .....	80
4.5. <i>Contubernalis</i> in Italien und in den nordwestlichen Reichsprovinzen.....	81
4.6. Konkubinate oder Ehen? .....	83
4.7. Fazit .....	84
III. Der Zivilkonkubinat	
1. Der Konkubinat in den juristischen Quellen.....	86
2. Der Konkubinat in den literarischen Quellen .....	94
2.1. Allgemeines .....	94
2.2. Die ältesten literarischen Quellen .....	94
2.3. Die Romane .....	96
2.4. Die Satire .....	96
2.5. Die Rhetoriker.....	97
2.6. Die Geschichtsschreibung.....	98

2.7.	Die Kirchenväter .....	99
2.8.	Scholien und Glossare .....	100
2.9.	Fazit – Der etymologisierte Konkubinat .....	100
3.	Der Konkubinat im Spiegel der Inschriften .....	102
3.1.	Römische Grabinschriften, ihre Eigenheiten, ihre Relativität und ihre Bedeutung für die Untersuchung des Konkubinats .....	102
3.2.	Epigraphisch bedingte Einschränkungen .....	109
3.3.	Konkubinate aufgrund der Terminologie .....	114
3.3.1.	Begriffsdefinitionen und Ausschließungen .....	114
3.3.2.	Begriffe mit einem möglichen Hinweis auf einen Konkubinat ...	120
	a) <i>Amicus/a</i> .....	120
	b) <i>Compar</i> .....	121
	c) <i>Focaria</i> .....	122
	d) <i>Hospes</i> .....	123
	e) <i>Sodalis</i> .....	124
3.3.3.	Der Begriff <i>concupina</i> als konkreter Hinweis auf einen Konkubinat .....	125
3.3.4.	Ergebnisse .....	127
4.	Illegitime Kinder und Konkubinate .....	129
4.1.	Soziologische Voraussetzungen der Illegitimität .....	129
4.2.	Die rechtliche und soziale Lage illegitimer Kinder .....	131
4.3.	Inschriften mit illegitimen Kindern und ihre Bedeutung als Quellen für Konkubinate .....	132
4.4.	Illegitimität und Namengebung .....	134
4.5.	Tendenzen bei einer allgemeinen Betrachtung .....	139
4.6.	Der Sonderfall Spanien .....	139
4.7.	Spezifische Termini zur Bezeichnung illegitimer Kinder .....	142
	a) <i>Nothus/a</i> .....	142
	b) <i>Spurius/a</i> .....	143
	c) <i>Filius/a/ liber naturalis</i> .....	146
	d) <i>Filiaster</i> .....	147
4.8.	Ergebnisse .....	148
5.	Motive für einen Konkubinat .....	150
5.1.	Prolog – zwischen gestern und heute .....	150
5.2.	Konkubinate als Folge von Eheverböten .....	152
5.2.1.	Strukturelemente .....	152
5.2.2.	Eheverböte individueller Art .....	153
5.2.3.	Eheverböte standesrechtlicher Art .....	156
5.2.4.	Eheverböte politischer Art .....	165
5.2.5.	Wertung und Diskussion in der Forschung .....	165
5.3.	Konkubinate zwischen Standesungleichen .....	169
5.3.1.	Prämissen .....	169
5.3.2.	Konkubinate der römischen Kaiser .....	170
5.3.3.	Konkubinate zwischen Angehörigen des Senatorenstandes und <i>ingenui/ae</i> .....	176

5.3.4.	Konkubinate zwischen Patron und <i>liberta</i> .....	176
5.3.5.	Konkubinate in den Unterschichten .....	180
5.3.6.	Erklärungsmodelle .....	180
5.3.7.	Zusammenfassung .....	183
5.4.	Bewußt eingegangene Konkubinate .....	185
5.4.1.	Konkubinate aufgrund fehlender Mitgift? .....	185
5.4.2.	Konkubinate als „Familienplanung“? .....	187
5.4.3.	Konkubinate zwischen Freigeborenen? .....	193
5.4.4.	Konkubinate zwischen Freigelassenen .....	198
5.4.4.1.	Forschungslage .....	198
5.4.4.2.	Das Erbrecht .....	199
5.4.4.3.	Die <i>operae libertorum</i> .....	205
5.4.4.4.	Frauen als Freilasserinnen .....	208
5.4.4.5.	<i>Latini Iuniani</i> aus finanziellen Gründen? .....	210
5.4.4.6.	„Freigelassene als Freiwild“? .....	211
5.4.4.7.	Freigelassene in der Epigraphik .....	212
5.4.4.8.	Schlußfolgerungen .....	212
5.5.	Konkubinats und Polygamie .....	214
5.5.1.	Forschungslage .....	214
5.5.2.	Die juristischen Quellen .....	216
5.5.3.	Die literarischen Quellen .....	218
5.5.4.	Die epigraphischen Quellen .....	220
5.5.5.	Bleibende Unklarheiten in der Epigraphik .....	227
5.5.6.	Zusammenfassung .....	228
IV.	Der Militärkonkubinats – ein Sonderfall?	
1.	Das Eheverbot für Soldaten in der modernen Forschung .....	229
2.	Soldaten und Sexualität .....	231
3.	„Soldatenehen“ oder Konkubinate? .....	237
3.1.	„Soldatenehen“ in den Rechtstexten .....	237
3.2.	„Soldatenehen“ in der Literatur .....	238
3.3.	„Soldatenehen“ in den Papyri .....	239
3.4.	„Soldatenehen“ auf Inschriften .....	245
3.4.1.	Allgemeines .....	245
3.4.2.	Planung der Untersuchung .....	245
3.4.3.	Durchführung und Einschränkung .....	247
3.4.4.	Beispiele und weitere Probleme .....	251
3.4.5.	Auswertung der Inschriften .....	251
3.4.5.1.	De-facto-Ehen statt De-iure-Konkubinate .....	252
3.4.5.2.	„Eheverhalten“ der Soldaten .....	252
3.4.5.3.	Häufigkeit der „Soldatenehen“ .....	254
3.4.5.4.	Polygame Verhältnisse im Soldatenbereich? .....	256
3.4.5.5.	Herkunft und Bürgerrecht der Soldatenfrauen .....	257
3.4.5.6.	Emanzipation der Soldatenfrauen? .....	257
3.4.5.7.	Illegitime Soldatenkinder und Romanisierung .....	257
3.4.5.8.	„Dialektik“ der römischen Militärmonarchie .....	258

3.5.	„Soldatenehen“ in den Militärdiplomen .....	259
3.5.1.	Die Rechtsregelungen der Militärdiplome .....	259
3.5.2.	Auswertung der Militärdiplome .....	263
3.5.2.1.	De-facto-Ehen oder De-iure-Konkubinate? .....	263
3.5.2.2.	„Eheverhalten“ der Soldaten .....	263
3.5.2.3.	Häufigkeit der „Soldatenehen“ .....	264
3.5.2.4.	Polygame Verhältnisse im Soldatenbereich? .....	264
3.5.2.5.	Herkunft der Soldatenfrauen .....	264
3.5.2.6.	Bürgerrecht der Soldatenfrauen .....	265
3.5.2.7.	Illegitime Soldatenkinder und die Romanisierung der Familien .....	266
3.5.2.8.	Ansiedlung der Veteranenfamilien .....	267
3.5.2.9.	Lebensbedingungen der Soldatenfamilien .....	267
4.	Zusammenfassung .....	268
V.	Fazit .....	270
VI.	Verzeichnisse	
1.1.	Literarische und juristische Quellen .....	279
1.2.	Papyrologische Quellen .....	283
1.3.	Benutzte Inschrifteneditionen .....	284
2.	Literaturverzeichnis .....	288
VII.	Epigraphischer Anhang	
1.	<i>Contubernalis</i> und Konkubinate .....	333
2.	Mögliche Konkubinate aufgrund der Terminologie .....	342
	a) <i>Amicus/a</i> .....	342
	b) <i>Compar</i> .....	344
	c) <i>Focaria</i> .....	346
	d) <i>Hospes</i> .....	346
	e) <i>Sodalis</i> .....	346
3.	Konkubinate aufgrund des Terminus <i>concupina</i> .....	348
4.	Illegitimität und mögliche Konkubinate .....	354
4.I. a.	Illegitimität aufgrund der Übernahme des mütterlichen Gentilizes in Italien und den nordwestlichen Provinzen .....	354
4.I. b.	Der Sonderfall Spanien .....	361
4.II.	Illegitimität aufgrund spezifischer Termini .....	364
	a) <i>Nothus/a</i> .....	364
	b) <i>Spurius/a</i> .....	364
	c) <i>Filius/a/ liber naturalis</i> .....	371
	d) <i>Filiaster</i> .....	373
5.	Beispiele für Beziehungen zwischen dem/r <i>patronus/a</i> und der/m eigenen <i>liberta/us</i> .....	375
6.	Konkubinate und mögliche Polygamie .....	380
7.	Konkubinate im militärischen Bereich – „Soldatenehen“ .....	395
8.	Konkubinate in den Militärdiplomen .....	405